

# Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Die evangelischen Gemeinden Bad Homburgs waren bei der **Kundgebung „Bad Homburg ist bunt!“ am 16. Februar dabei.**

März 2024

Weltgebetstag	Seite 4
Kinderbibeltag	Seite 5
Abendgottesdienst	Seite 6
Musical	Seite 7
Ostern	Seite 8
Ukrainischer Folklorechor	Seite 11



## Monatsspruch März

Furcht und Entsetzen - diese Gefühle gehören zu Ostern.

Vermutlich nicht die ersten Gefühle, die Ihnen spontan zu Ostern eingefallen wären. Aber tatsächlich ist die Ostergeschichte, wie sie uns der Evangelist Markus erzählt, geprägt von Furcht und Entsetzen.

Drei Frauen - Maria, Salome und Maria - machen sich am Ostermorgen auf zum Grab von Jesus. Wohlriechendes Öl haben sie dabei und wollen damit Jesus einen letzten Dienst erweisen. Traurig und aufgewühlt sind sie. Jesus ist tot. Es ist unbegreiflich.

Als sie am Grab ankommen, da ist dieses zu ihrer Verwunderung offen, und statt des erwarteten Leichnams des gekreuzigten Jesus finden die drei Frauen einen Jüngling in weißem Gewand im Grab sitzen. Und Markus beschreibt ihre unmittelbare Reaktion mit den Worten: „**und sie entsetzten sich**“. Der Schock und die Furcht war den Frauen offenbar derart ins Gesicht geschrieben, dass der Engel direkt auf ihr Erschrecken reagiert:

**„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“**

Die beiden Marias und Salome sind so geschockt, dass sie kaum mitbekommen, dass ihnen der Engel noch aufträgt, diese gute Botschaft an die anderen Jüngerinnen und Jünger Jesu zu überbringen. Und dass sie nach Galiläa gehen sollen, um dort den Auferstandenen zu sehen, das scheinen sie ebenfalls angesichts ihres Erschreckens überhört zu haben. Denn Markus schildert anschließend keine

Freude der Frauen, sondern dass sie voll Zittern und Entsetzen von dem Grab fliehen und niemandem etwas davon erzählen, weil sie sich fürchten.

Mit dieser Feststellung endete ursprünglich das Markusevangelium. Alle folgenden Verse finden sich erst in späteren Handschriften und sind offenbar eine später angefügte Zusammenfassung der in anderen Evangelien überlieferten Ostererzählungen. Die gute Botschaft bleibt am Ende des ursprünglichen Markusevangeliums ungesagt, weil der Schrecken über das Osterereignis zu groß war und mehr Furcht als Freude auslöste.

Vermutlich kein Zufall, dass Markus den Auferstehungsbericht so hat enden lassen, denn er löst ja Fragen aus: Was passiert, wenn die Osterbotschaft nicht weitergegeben wird? Dann bleibt es bei Furcht und Entsetzen. Dann gibt es statt Hoffnung und Freude nur die ängstliche Flucht angesichts des offenen Grabes. Mit seinem überraschenden Ende des Evangeliums nimmt Markus seine Leserinnen und Leser zugleich in die Pflicht. Ab jetzt kommt es auf jeden an, der weiß, was an Ostern passiert ist. Ab jetzt darf niemand mehr schweigen. Die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu muss in die Welt, damit es nicht bei Furcht und Entsetzen bleibt, sondern alle erfahren, dass der Tod nicht das Ende ist. Dass Gottes Macht sogar größer ist als der Tod.

Bringen wir diese Botschaft an Ostern in die Welt: Halleluja, der Herr ist auferstanden!

Ihr Pfarrer

*Christoph Gerdes*



## Wir feiern Gottesdienst im März 2024:

- 03.03.24 Okuli  
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Jacob  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Dr. Jacob  
Kollekte: Stiftung Zur Himmelspforte
- 10.03.24 Lätare  
17:00 Ober-Eschbach: Abendgottesdienst Pfarrer Gerdes /  
mit Klavier und Violine Gemeindepädagogin  
Kollekte: Evangelischer Bund Anja Mahne
- 17.03.24 Judika  
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer i.R. Dr. Huth  
10:45 Ober-Eschbach: Musical-Gottesdienst (s. S. 7) Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Kinderchor eigene Gemeinde
- 24.03.24 Palmsonntag  
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Pfarrer Diefenbach  
Kollekte: Jugendmigrationsdienste
- 28.03.24 Gründonnerstag (s. S. 8)  
19:00 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Agapemahl Pfarrer Gerdes  
Kollekte: Diak. Zeiten Ökumenische Sozialstation
- 29.03.24 Karfreitag (s. S. 8)  
09:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
mit Orgel- und Streicherduett  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Diefenbach  
mit Orgel- und Streicherduett  
Kollekte: Christlich-Jüdische Verständigung
- 31.03.24 Ostern (s. S. 8)  
06:15 Ober-Erlenbach: Osternacht Prädikant Laupus  
10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst Prädikant Dr. Jacob  
Kollekte: Kinder u. Jugendliche in den Gemeinden
- 01.04.24 Ostermontag (s. S. 9)  
11:00 Ober-Erlenbach: Familien-Gottesdienst; Pfarrer Gerdes  
anschl. Ostereier suchen  
Kollekte: EJW Bad Homburg v.d.H.



# „Durch das Band des Friedens“

## Einladung zum Weltgebetstags-Gottesdienst

Seit sehr vielen Jahren feiern wir am 1. Freitag im März in ökumenischer Gemeinschaft den Weltgebetstag, der in diesem Jahr von palästinensischen Frauen vorbereitet wurde.

Angesichts von Terror, Gewalt, Hass und Krieg in Israel und Palästina ist der **Weltgebetstag mit seinem diesjährigen Motto: „Durch das Band des Friedens“** so wichtig wie nie zuvor.

Über Religionsgrenzen hinweg nehmen die Gebete die Friedenssehnsucht der gesamten Nahost-Region, aber auch in der Ukraine und weltweit, auf!

Authentische Erfahrungsberichte und bewegende, mutmachende Lieder durchziehen die Liturgie und flehen um die Kraft der Hoffnung.

Wir werden die Krisen in der Welt nicht lösen, aber schenken wir den betroffenen Menschen Gehör und Nähe im Gebet.

Beim Gedankenaustausch im Anschluss gibt es kleine Kostproben palästinensischer Gerichte.

Sie alle sind hierzu herzlich eingeladen und zwar am

Freitag, dem 1. März 2024

um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum,

Holzweg 36, Ober-Erlenbach



Kinderbibeltag

## „Mose - ein echt cooler Retter“

für Kinder ab 5 Jahren



Mose kennenlernen, von ihm lernen, malen, basteln, singen, darum soll es beim Kinderbibeltag rund um Mose gehen.

Mose wurde zu einem echt coolen Retter für die Israeliten, die in Ägypten immer stärker unter Ausbeutung und Unterdrückung zu leiden hatten.

Aber bis Mose zum Retter wurde, und bis er die Israeliten aus Ägypten herausführen konnte, musste er wundersame Wege gehen.

Geboren als Sohn einer Israelitin wuchs er am Hof des Pharaos auf. Mose kannte die ägyptischen Götter und begegnete Gott in einem brennenden Dornbusch.

Welche Gefahren und Herausforderungen Mose zu bestehen hatte, all das und noch mehr erfahren Kinder beim Kinderbibeltag:

am Samstag, 2. März,

von 10.00 bis 13.00 Uhr

im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76, mit Mittagessen,

bitte dicke Socken oder Hausschuhe mitbringen.





MUSIKALISCHER  
ABENDGOTTESDIENST

MÄRZ  
10  
2024

SONNTAG | 17 UHR

KIRCHE "ZUR HIMMELSPFORTE"  
OBER-ESCHBACHER STR. 76, BAD HOMBURG

ECKART BAIER (VIOLINE),  
JOCHEN SCHIMMELSCHMIDT (KLAVIER),  
NINA GUREVICH (ORGEL), ANJA MAHNE  
& CHRISTOPH GERDES

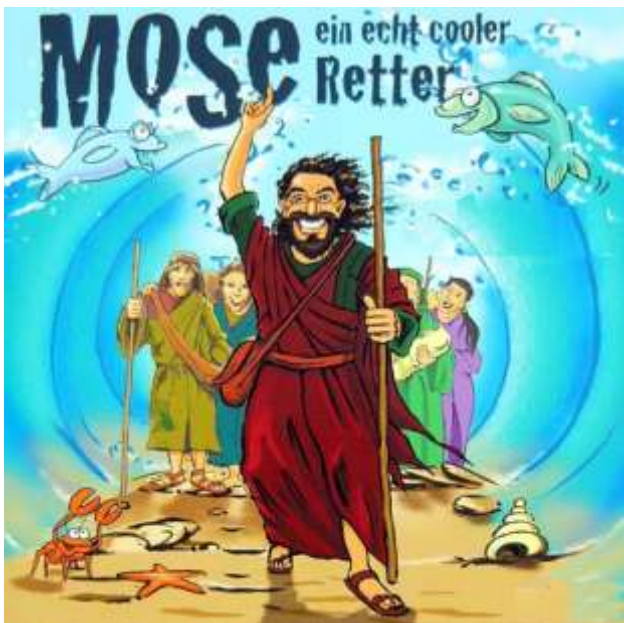




Herzliche Einladung  
zum Kindermusical-  
**Gottesdienst: „Mose -  
ein echt cooler Retter“**

am Sonntag, 17. März,  
um 10.45 Uhr  
in der evangelischen Kirche  
**„Zur Himmelsforte“**,  
Ober-Eschbacher Str. 76.

Seit Mitte Januar wird donnerstags  
eifrig gesungen und geprobt:  
Zwanzig Kinder im Alter von 5 bis  
10 Jahren üben fleißig unter der  
Leitung von Bianca Müller die  
Songs, die von Mose und der  
Flucht des Volks der Israeliten aus  
Ägypten erzählen.



\* \* \* \* \*



Was hat eine Schar munterer und fröhlicher Menschen  
ab Mitte 30 bis gut in die 80 hinein in unserer Gemeinde  
donnerstagabends gemeinsam?

Sie singen nicht nur alleine unter der Dusche, sondern teilen  
die Freude am Singen im Kirchenchor!

Donnerstags von 19.30 bis 21 Uhr lässt Bianca Müller im  
Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Str. 76

**Lieder aus dem EG+ und Stücke wie „Schau  
auf die Welt (Look at the world)“, „One of us“,  
„May the blessing of God“ u.v.m. erklingen.**

Komm und sei dabei!



## Ostern - Sie sind eingeladen:

### Gründonnerstag

Miteinander beten und essen, auf Gottes Wort hören und ins Gespräch kommen. Gemeinsam feiern wir Gottesdienst am gedeckten Tisch, erinnern uns an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern und essen Kartoffeln mit Grüner Soße.

Beginn ist am 28.03. um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.



### Osternacht

Gottesdienst am 31.03. um 6.15 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

**„Der Herr ist auferstanden,  
er ist wahrhaftig auferstanden!“**

Das ist die befreiende Botschaft von Ostern, Gottes Liebe ist stärker als der Tod. Ostern ist das Ereignis, das die Welt verändert hat. Deshalb feiern wir die Osternacht.

Aus der Dunkelheit ins Licht gehen, ein besonderes Erlebnis in jedem Jahr. Wir beginnen im dunklen Gemeindezentrum: wir singen, beten und hören Botschaften aus der Bibel. Danach gehen wir zum Osterfeuer, hören die Auferstehungsgeschichte, entzünden die Osterkerzen und ziehen unter dem Klang der Orgel in die Kirche ein. Abgerundet wird der Gottesdienst mit Taufgedächtnis und dem Abendmahl.

Scheuen Sie nicht die frühe Stunde und denken Sie bitte an die Zeitumstellung am 31.03.

*Wilhelm Laupus,  
Antonia Jacob und André Jacob*

Anschließend feiern wir ein Osterfrühstück mit selbst mitgebrachten Dingen.

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerel.de



### Karfreitag

Musik-Gottesdienst am Karfreitag, 29.03.2024, in Ober-Erlenbach um 9.30 Uhr und in Ober-Eschbach um 10.45 Uhr mit Barock-Kompositionen.

Ausführende:

Annette Svat und Susanne Vielhauer (Violine) und Ingeborg Kwadynski (Orgel)

**„Mein Gott, mein Gott, warum hast  
Du mich verlassen“**

An Karfreitag erinnern wir uns an Jesu Sterben und Leiden am Kreuz. Leid wahrnehmen, aushalten und mit Jesus nach Gott schreien. Denn das hilft zum Leben.





## Ostersonntag

Der Gottesdienst am Ostersonntag,  
31.03., 10.45 Uhr in der Kirche  
„Zur Himmelspforte“, wird von André  
Jacob und Antonia Jacob gestaltet.

  
**Frohe  
OSTERN**  


© GemeindebriefDruckerei.de

## Familiengottesdienst am Ostermontag

Wir freuen uns, dass Jesus lebt!  
Klein und Groß erleben Ostern im  
Familiengottesdienst und feiern  
**miteinander Abendmahl.**

**Nach dem Gottesdienst suchen wir  
Ostereier auf dem Spielplatz.**

**Herzliche Einladung für**  
Ostermontag, 1. April, um 11 Uhr  
im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach.

\* \* \* \* \*

## Ein Tag für Gemeinschaft!

Wir treffen uns 1-2 Mal im Jahr, essen,  
spielen, diskutieren und lernen unser  
Dekanat, unsere Heimatkirchengemein-  
den kennen. Diesmal sind wir vom 12.  
auf den 13. April (Ende der Osterferien)  
in Ober-Erlenbach.

Der Vorstand deiner Evangelischen  
Jugend im Dekanat lädt dich ein, zusam-  
men Spaß zu haben und ein bisschen  
über den Tellerrand deiner eigenen  
Kirchengemeinde zu schauen: Wer ist da  
denn noch so aktiv? Was machen die  
anderen Jugendlichen im Dekanat und  
was beschäftigt sie? Und was ist das  
überhaupt: die Evangelische Jugend im  
Dekanat? Kann man da mitmachen? Wer  
ist denn der Vorstand?

Viele Fragen, die du klären kannst, viel  
Spaß und leckeres Essen und ein Tag  
toller Gemeinschaft.



Wenn du noch Fragen dazu hast, melde  
dich bei mir: Steffi Schild, Dekanats-  
Jugendreferentin: 0177-8453652

Oder melde dich einfach an zu unserer  
Übernachtung.

Dein Vorstand (EJVD – Evangelischer  
Jugend-Vorstand im Dekanat)



## Seniorenkreis in Ober-Eschbach

Wir laden Sie herzlich ein zum Seniorennachmittag am Mittwoch, 6. März, um 15 Uhr in den Gemeindesaal in der Ober-Eschbacher Straße 76. Diesmal gibt es wieder einen Vortrag: Frau Delle spricht über das Thema „**Glück muss man erkennen können**“. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**



Kontakt und Info:  
Helga Löchel  
Tel. 941233 oder 0171 6922994

## Evangelische Kirche im Freilichtmuseum Hessenpark 2024

### „Unterm Regenbogen“ –

Familientag am 10. März von 11 bis 17 Uhr

Unterm Regenbogen – da blühen und wachsen vielfältige Pflanzen, da tummeln sich verschiedene Tiere und da leben Menschen, die unterschiedlich fühlen, riechen, aussehen und sprechen.

Ein Familientag für alle, die die Vielfalt auf der Erde genießen und Lust haben, mit anderen zusammen bunte Blumen zu säen, Regenbogenbilder zu malen, Lieder mitzusingen und Haustiere im Hessenpark zu besuchen, von denen schon in der Bibel erzählt wird.

## Bethel- Sammlung...

vom 22. bis 25. April.

(Ausführlich in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs)



## Offenes Wohnzimmer

Das „**Offene Wohnzimmer**“ der AWO findet in den Räumen der AWO, Kirchplatz 3, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt: am 11.03.

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.



## Spiele-Nachmittag im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach

Spielen Sie gerne Rummikub oder auch andere Gesellschaftsspiele?

Am 18. März (an jedem 3. Montag eines Monats) treffen sich spielfreudige Senior\*innen von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36. Sie sind herzlich eingeladen. Fragen beantwortet gerne Sabine Engelfried, SFZ Ober-Erlenbach  
Tel.: 0170 3485131



STADTTEIL- UND FAMILIENZENTRUM  
BAD HOMBURG **Ober-Erlenbach**



## Spendenaktion - Singen macht stark! Ukraine Kinder-Folklorechor



Singen macht stark! – Und das ist ganz wichtig für die Kinder und Jugendlichen aus der Ukraine. Die ukrainischen Lieder vermitteln ihnen Lied und Kultur zu ihrem Heimatland – die deutschen Lieder, die sie singen, helfen ihnen, sich in Deutschland zu integrieren. Deshalb hat unser Kirchenvorstand beschlossen, das Chorprojekt fortzusetzen.

Dabei hoffen wir auf Ihre finanzielle Unterstützung. Die Spendenaktion geht weiter! 5.600 € werden benötigt, um unsere beiden Chorleiterinnen Tetiana Ilchenko und Viktoria Osypssets für ihre großartige Chorleitung zu bezahlen.

Herzlichen Dank allen, die bisher schon mit ihrer Spende geholfen haben. 4.900 € waren im Zeitraum Oktober 2022 bis August 2023 zusammengekommen.

Im Oktober konnten sogar dank einer großen Spende zehn Kinder und Jugendliche mit erwachsenen Begleitpersonen eine Auszeit aus dem Krieg erleben und gemeinsam mit unserem Ukraine-Folklorechor singen, malen, basteln und einen großartigen Auftritt im Haus am Dom in Frankfurt gestalten.

Um dieses wichtige und erfolgreiche Angebot für Kinder und Jugendliche fortzusetzen, bitten wir um Ihre Spende auf unser Spendenkonto (s. S. 18) – Zweck: Ukraine-Chor.

Und zugleich ganz herzlichen Dank für alle bereits eingegangenen Spenden in Höhe von 2.354 €, zu denen unter anderem der Ortsbeirat von Ober-Eschbach mit 500 € beitrug.

*Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach*



## Prime-Time – Jugendfreizeit



Wir sind im Erlebniscenter Jura Alpin untergebracht, einer Unterkunft mitten im Hirschbachtal, in der Abenteurer:innen und Kletternde absteigen, um eine unvergessliche Zeit zu erleben. Wir wohnen in kleinen Finnhütten und bekommen in der Herberge Frühstück und Abendessen. Tagsüber sind wir unterwegs und picknicken in der Natur.

Das Hirschbachtal liegt in der Hersbrucker Schweiz in Bayern und ist ein Treffpunkt für alle, die gemeinsam eine besondere Zeit erleben möchten.

Das heißt: An Felsen klettern, ins Wasser springen, Feuerholz sammeln und durch wilde Höhlen kriechen.

Vor allem aber wollen wir bei allen Unternehmungen viel Spaß miteinander haben und viel lachen. Wer neue Leute kennenlernen möchte, Spaß am Neuen und Unbekannten hat und Lust auf Abenteuer, der ist genau richtig!

Gruppengröße:

Ca. 28 Teilnehmer:innen zwischen 15 und 18 Jahren

Kosten & Zahlung:

265 €, inkl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm und Ausrüstung für das Klettern und für den Klettersteig

Nach Eingang der Anmeldung wird eine Rechnung mit allen Angaben zur Bank-

verbindung etc. verschickt.

Termin & Anmeldung:

Termin: 20.07. - 28.07.2024,  
Anmeldung bis 31.05.2024

Infos und Anmeldung bei:  
Dekanatsjugendreferentin  
Steffi Schild,

stephanie.schild@ekhn.de  
oder per Tel.: 0177-8453652



# ChurchRock

Wie fantastisch eine Band einen Gottesdienst musikalisch ausgestalten kann, konnte beim Treffpunkt-Gottesdienst Ende Januar erlebt werden.

Fünf Erwachsene und zwei Kinder hatten sich für ChurchRock gefunden und jeweils zusammen musiziert und gesungen.

Wer hat Zeit und Lust, gemeinsam mit anderen zu singen und zu musizieren?

Alter

egal, ganz gleich ob Kind (ab 9 Jahre), Jugendlicher oder Erwachsener.

Wann

Erwachsene – freitags – 19.30 Uhr

Kinder – samstags – 10.00 Uhr,

Termine jeweils nach Verabredung



Nun suchen wir aber natürlich weitere Unterstützung.

Bei den Erwachsenen wären Gesang, E-Piano oder Schlagzeug und vielleicht (Quer)Flöte wünschenswert.

Bei den Kindern ist ein hervorragender Drummer da und daher wird alles andere gesucht: Gesang, Klavier oder ein Instrument.

Was

Neben modernen Liedern aus dem EG+ bringt jede und jeder seine Musik mit ein.

Wer Interesse hat

bitte melden bei Pfarrer

Dietmar Diefenbach, 06172 / 457019 oder

per Mail an [Dietmar.Diefenbach@ekhn.de](mailto:Dietmar.Diefenbach@ekhn.de)

\* \* \* \* \*



## Wir feiern Taufe!

### Mit vielen anderen gemeinsam und unter freiem Himmel!

Dazu lädt die Evangelische Kirche im Hochtaunus auch 2024 wieder ein.

Der Hessenpark bietet uns den schönen Ort dafür - mit Wasser zum Taufen, einer Freilichtbühne für den Gottesdienst und viel Platz zum Feiern in fröhlicher Picknickatmosphäre für Gäste, Familien und Freunde.

Wir laden ein: Am 22. Juni 2024 um 11 Uhr zum Tauffest im Hessenpark!



# Sexualisierte Gewalt in der Kirche – Die ForuM-Studie

In einem Schreiben (gekürzt) vom 2. Februar 2024 wendet sich unser Kirchenpräsident Dr. Volker Jung an Kirchenvorstände und Pfarrer\*innen:

Liebe Geschwister,

die Veröffentlichung der ForuM-Studie über sexualisierte Gewalt hat viele Menschen in unserer Kirche erschüttert und viele Fragen aufgeworfen. Auch bei mir ist das so.

Es ist furchtbar, wenn Menschen Unrecht und Leid erfahren. Wenn dies in unserer Kirche geschieht, trifft uns das noch einmal in besonderer Weise, denn es steht in völligem Gegensatz zu der Botschaft des Evangeliums, für die wir eintreten.

Insbesondere sexualisierte Gewalt verletzt Menschen zutiefst in ihrer Würde und schädigt lebenslang. Dies hat die **Studie zur „Aufarbeitung sexualisierter Gewalt und anderer Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“** noch einmal mehr als deutlich gemacht. Die Studie wurde vor drei Jahren von der EKD und allen Landeskirchen in Auftrag gegeben. Die Forschenden arbeiteten unabhängig. Von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie betroffene Personen wirkten als Co-Forschende mit. Ich bin allen sehr dankbar, die diese Studie erstellt haben.

Jetzt ist es nötig, die umfangreiche Studie sorgfältig zu lesen und Konsequenzen daraus zu ziehen. Dies geschieht auf der Ebene der EKD und in allen Landeskirchen.



Verabredet ist, dass Maßnahmen für alle Kirchen gemeinsam mit dem Beteiligungsforum der EKD beraten und beschlossen werden. Ein großes Manko der bisherigen Arbeit, nicht erst seit 2010, sind unterschiedliche Vorgehensweisen im Blick auf Prävention, Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung in den einzelnen Landeskirchen. Das wird von betroffenen Personen immer wieder als verstörend **und verletzend erlebt. (...)**

Über all das hinaus gilt es nun, wie oben bereits beschrieben, die ForuM-Studie auszuwerten, Präventionskonzepte zu verbessern und EKD-weit gemeinsame Standards für Intervention, Aufarbeitung und Anerkennung zu entwickeln. Das geht nur, wenn wir uns konsequent der schmerzhaften Erkenntnis stellen, dass sexualisierte Gewalt kein Thema der Vergangenheit ist.

Ich will deshalb noch einmal hervorheben. Es darf nicht unser Ziel sein, unsere Kirche, unsere Einrichtungen und unsere Gemeinden zu schützen. Es geht darum, Menschen vor Übergriffen und Gewalt zu schützen. Das entspricht unserem Auftrag, die Botschaft von der Liebe Gottes zu allen Menschen in Wort und **Tat zu bezeugen und zu leben.** →





Wenn sich von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen ermutigt fühlen, sich bei der EKHN zu melden, begrüßen wir das sehr.

Eine erste Anlaufstelle ist die Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt der EKHN,

die erreichbar ist unter: [geschaeftsstelle@ekhn.de](mailto:geschaeftsstelle@ekhn.de) oder unter 06151-405 106.

Ein anonymes Meldeportal gibt es hier: <https://ekhn.integrityline.app/>

\* \* \* \* \*

## Aktuelles vom AK Flüchtlingshilfe

Impressionen des Willkommenstreffs:



Ein gemütliches Beisammensein (hier ein Bild aus der Weihnachtszeit) gehört genauso dazu wie das konzentrierte Arbeiten in der Gruppe.

Die regelmäßige Teilnahme am Seniorenkreis erfreut alle sehr und die Vorfreude auf die ersten Ausflüge in 2024 ist schon groß.



Die ersten Termine sind nun auch geplant - pünktlich ab Frühlingsanfang geht es wieder in die nahe und auch etwas fernere Umgebung.



## Kasualien



Wir besuchen Sie gerne, ...

wenn Sie es wünschen. Ganz gleich, ob zum Geburtstag, Hochzeitstag oder einfach zu einem Gespräch, wir Pfarrer kommen gern zu Ihnen.

Bitte melden Sie sich bei uns oder im Gemeindebüro.

*Ihre Pfarrer Dietmar Diefenbach & Christoph Gerdes*

### Neues vom Kirchenvorstand

Die zweitägige Klausur des Kirchenvorstands richtete neben dem Thema EKHN 2030 einen zentralen Fokus auf die Kinder- und Jugendarbeit. In einem inspirierenden Überblick über die vielfältigen Angebote im Jahr 2023 seitens unserer Pfarrer, Pädagogen und enthusiastischen ehrenamtlichen Helfern wurden nicht nur die bereits erfolgreich angenommenen Aktivitäten gewürdigt, sondern es wurden auch Überlegungen angestellt, wie diese Initiativen weiter entfaltet und gestärkt werden können.

Ebenfalls bot die Rüstzeit die Gelegenheit, die veröffentlichten Ergebnisse der sechsten Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung eingehend zu studieren. Ziel der Untersuchung war es, die Einstellungen der Menschen in



Deutschland zu Religion und Kirche zu verstehen sowie deren Perspektiven auf notwendige Veränderungen innerhalb der Kirche zu erfassen. Diese Erkenntnisse dienten als Ausgangspunkt für eine offene Diskussion, in der die Ergebnisse im Kontext unserer Gemeinde interpretiert wurden.

Im Rahmen des Reformprozesses EKHN 2030 hat sich auch die Steuerungsgruppe für den Nachbarschaftsraum zu einer Klausur getroffen.



Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im März:



## Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19  
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95  
E-Mail: christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76  
Hausmeister: Walter Fink ☎ 0179 5140748

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70  
Hausmeisterin: E. Alma-Kubandt ☎ 139 70 70

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Diakoniestation Bad Homburg - Ambulante Pflege ☎ 30 88 02

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet ☎ 14 34 78

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 3, Ober-Eschbach info@awo-bad-homburg.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde  
Ober-Eschbach • Ober-Erlenbach  
Spendenkonto Frankfurter Voba  
IBAN:  
DE37 5019 0000 6000 8146 42  
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte  
Frankfurter Volksbank  
IBAN:  
DE81 5019 0000 6000 8147 23  
BIC: FFVBDEFFXXX



Redaktionsschluss für den April-Gemeindebrief: 05.03.24

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,  
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter

Auflage: 2.000

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de - www.facebook.com/zurhimmelspforte



Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis (siehe Seite 10)	Mittwoch, 6.3.	15:00	Fr. Löchel Tel. 0171 692 29 94
AK Flüchtlingshilfe			Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Internationales Frauenzimmer	2. und 4. Dienstag im Monat	9:30 - 11:30	Brigitte Laupus Tel. 44510
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
Churchrock Kirchenband	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„ <b>Saitenflitzer</b> “ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
MusicKids	donnerstags	17:00	Bianca Müller Tel. 0175 738 88 87
Kirchenchor	donnerstags	19:30	Bianca Müller Tel. 0175 738 88 87
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Ukrainischer Kinder - Volksliederchor	mittwochs, 16:15 u. 17:15 freitags 16:15, samstags 14:00		Tetiana Ilchenko Tel. 0151 701 067 22
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	19:00	B. Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
EJW - „ <b>Wir sind Helden</b> “	donnerstags	16:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	jeden 2. Mittwoch	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Frauenfrühstück			E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

## Hilfe für die Armenier auf der Flucht

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**



Eric hat es geschafft. Mit seiner Frau und seinen drei kleinen Kindern konnte er aus Berg-**Karbach fliehen. Grauenhaftes** haben sie auf ihrer Flucht erlebt. Die evangelische Gemeinde in Armavir hat die Familie aufgenommen.

Und so hatte alles angefangen: Nur kurze Zeit sorgte die bewaffnete Auseinandersetzung zwischen Aserbaidschan und Armenien im September 2023 für Schlagzeilen in den Medien. Es ging um die Region Bergkarabach – oder Arzach, wie sie bei den Armeniern heißt. Die Region liegt wie eine Insel im Staatsgebiet von Aserbaidschan. Sie war überwiegend von Armeniern bewohnt. Nach einem Referendum hatte sich die Region 1991 für unabhängig erklärt.

Die Armenier sind eines der ältesten christlichen Völker der Menschheitsgeschichte. Sie haben in ihrer langen Geschichte viel Leidvolles ertragen. Immer wieder waren sie Opfer der umliegenden Mächte. Grausam wurden sie verfolgt, wie beim Genozid zu Beginn des 20. Jahrhunderts, und immer wieder vertrieben.

2023 fehlten den Armeniern in Bergkarabach über Monate hinweg ausreichend Lebensmittel, medizinische Güter und Energie. Dem militärischen Großeinsatz Aserbaidschans im Herbst waren sie unterlegen, und mehr als 100.000 Armeniern blieb nur die Flucht – wieder einmal wurden sie vertrieben.

### Helfen auch Sie!

Gustav-Adolf-Werk  
IBAN: DE04 5206 0410 0204 1125 71  
BIC: GENODEF1EK1



Lesen Sie mehr über Eric und die Hilfe für Armenien. Und spenden Sie online

<https://kurzelinks.de/Armenien>

